

Media Release

ANSPRECHPARTNER
St. Jude Medical GmbH
Astrid Tinnemans
Manager Public Relations
Helfmann-Park 7
65760 Eschborn

Tel. +49-6196-77 11 142
E-Mail: atinnemans@sjm.com

St. Jude Medical kündigt Gründung eines medizinischen Beirats für Cybersicherheit an

Eschborn, 18. Oktober 2016, St. Jude Medical, ein weltweit tätiges Medizintechnikunternehmen, hat die Gründung eines medizinischen Beirats für Cybersicherheit (Cyber Security Medical Advisory Board, CSMAB) bekannt gegeben. Dieser soll uns durch die Zusammenarbeit mit Experten und Regierungsstellen bei unserer kontinuierlichen Arbeit für die Weiterentwicklung der Standards für die Cybersicherheit in der Medizintechnikbranche beraten.

Wir sind uns bewusst, dass die Verbesserung der Technologien für den Umgang mit Risiken der Cybersicherheit im Gleichgewicht mit der bestmöglichen Versorgung derjenigen Patienten sein muss, die von Medizintechnik profitieren. Mit der Schaffung des CSMAB erhalten wir direktes Feedback von führenden Ärzten zu Überlegungen zu Patientenmanagement. Mit unserem kontinuierlichen Einsatz möchten wir sicherstellen, dass bei unseren Technologien die Patientensicherheit im Vordergrund steht.

„Es ist unsere Mission, innovative Technologien anzubieten, die Leben retten und Lebensqualität verbessern“, sagte Dr. Mark Carlson, Chief Medical Officer bei St. Jude Medical. „Wir nehmen die Cybersicherheit bei unserer Medizintechnik sehr ernst, und die Schaffung des Cyber Security Medical Advisory Board ist ein weiterer Beweis für unseren ständigen Einsatz für den Fortschritt bei den Standards der Patientenversorgung weltweit, ohne Kompromisse bei Sicherheit und Zuverlässigkeit.“

St. Jude Medical arbeitet seit Jahren mit externen Experten, Forschern und Regierungsstellen bei der Einschätzung potenzieller Angreifbarkeiten und der Priorisierung realer Bedrohungsstufen zusammen, um im Nachgang geeigneter Schutzmaßnahmen im Rahmen der Produktentwicklung des Unternehmens festzulegen.

„Wir schließen gerade die Zusammenstellung des Cyber Security Medical Advisory Board ab und werden dessen Mitglieder präsentieren, sobald dieser Prozess abgeschlossen ist“, sagte Dr. Mark Carlson. „Wir erwarten, dass dieser Beirat mit Technologieexperten bei St. Jude Medical sowie mit externen Entwicklern zusammenarbeiten wird, damit wir uns besser um die Cybersicherheit und die Patientensicherheit kümmern und diese verbessern können.“

„Wir sind uns bewusst, dass Cybersicherheit eine ständige Herausforderung für viele Branchen darstellt, und es ist von wesentlicher Bedeutung, dass Medizintechnikunternehmen eine wissenschaftliche Perspektive haben, wenn sie die Sicherheit ihrer Produkte einschätzen“, sagte Dr. Leslie A. Saxon, Professorin für Medizin an der Keck School of Medicine an der University of Southern California (USC) und Executive Director am USC Center for Body Computing. „Ich freue mich auf die enge Zusammenarbeit mit den medizinischen Sachverständigen im Beirat bei der Einschätzung von Risiken der Cybersicherheit und ihren möglichen Auswirkungen auf die Patientenversorgung und -sicherheit.“

Die Einrichtung des CSMAB wird dazu beitragen, dass die Schutzvorkehrungen von St. Jude Medical im Bereich der Cybersicherheit weiterhin innovativ bleiben und den Bedarf des dynamischen Umfelds in diesem Gebiet erfüllen, ohne dass die Patientenversorgung gefährdet wird. Patientenversorgung ist nach wie vor unsere oberste Priorität.

Über St. Jude Medical

St. Jude Medical ist ein weltweit führender Hersteller von medizintechnischen Geräten, der es sich zum Ziel gesetzt hat, bei der Behandlung einiger der teuersten Volkskrankheiten der Welt neue Wege zu gehen. Dazu entwickelt das Unternehmen kosteneffiziente medizinische Technologien, die für Patienten in aller Welt lebensrettend sind und die Lebensqualität verbessern.

Von seinem Hauptsitz in St. Paul, Minn. (USA) aus agiert St. Jude Medical in fünf zentralen Bereichen: Herzinsuffizienz, Vorhofflimmern, Neuromodulation, klassische Rhythmologie und Herz-Kreislauf-Krankheiten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sjm.de und www.sjm.com, oder folgen Sie uns via Twitter: [@SJM_Media](https://twitter.com/SJM_Media).

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995, die Risiken und Ungewissheiten enthalten. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen die Erwartungen, Pläne und Aussichten für das Unternehmen, inklusive potenzielle klinische Erfolge, erwartete behördliche Genehmigungen und zukünftige Produkteinführungen sowie geplante Erträge, Margen, Gewinne und Marktanteile.

Die Aussagen des Unternehmens basieren auf den aktuellen Erwartungen der Geschäftsführung und unterliegen bestimmten Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen Ergebnissen abweichen.

Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen Marktbedingungen und weitere Faktoren außerhalb des Einflussbereichs des Unternehmens sowie die Risikofaktoren und andere Warnhinweise, die in den Einreichungen des Unternehmens bei der US-Börsenaufsichtsbehörde SEC beschrieben werden. Dazu gehören auch die Faktoren und Hinweise, die in den Abschnitten „Risk Factors“ und „Cautionary Statements“ im Jahresbericht des Unternehmens auf Formblatt 10-K für das Geschäftsjahr bis zum 03. Januar 2015 und auf Formblatt 10-Q für das Geschäftsquartal bis zum 02. Juli 2016 aufgelistet werden. Das Unternehmen plant keine Aktualisierung dieser Aussagen und verpflichtet sich unter keinen Umständen dazu, jemandem eine solche Aktualisierung zukommen zu lassen.

Hinweis

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.